

Saale-Beitung.

5. (Schluß-) Beilage zu Nr. 22.

Anzeigen

werden die Spaltzahl oder deren Raum mit 20 Pfennig, solche auch Seite mit 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2.50 M., durch die Post 3 M., zweiemalig 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Beleggebühren.

Halle a. d. S.

Donntag den 26. Januar

1890.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Jan. Der Kaiser wohnte heute Abend in der Kriegsakademie in der Verammlung der Militärischen Gesellschaft...

Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist, wie schon berichtet, am Freitag in Berlin eingetroffen und zwar in Begleitung seiner Gemahlin...

Zu einer lehrreichen Vergleichung der Lebensmittelpreise am Jahresende im v. J. und in den früheren Jahren bietet jetzt die amtliche preussische Preisstatistik das Material...

Preis für den Doppelkorn, in Mark: Weizen Roggen Gerste Hafer Kartoffeln

Preis für 1 Zentogram in Preussien: Rindfleisch Schweinefleisch Kalbfleisch Hammelfleisch

Speck Schmalz Butter Eier (Schuß)

Weizenmehl Roggenmehl Reis Kaffee (roh) Kaffee (gerb.)

Diese Uebersicht läßt erkennen, daß alle hier angeführten Lebensmittel, von wenigen Ausnahmen abgesehen, am Jahres-schluß 1889 nicht nur verhältnißmäßig höher als im Jahre vorher, sondern auch höher als zur gleichen Zeit in dem vorerwähnten gürtelgebenden Jahren standen.

Der Dortm. Sta. zufolge hat Hopfenbräuer Stücker von seiner vorgeleiteten kirchlichen Behörde wegen leichtfertiger und schwerer Demütigung eines Amtsgehilfen, des Pfarrers Witte,

einen Verweis erhalten. Die Nachricht ist bisher anderweit noch nicht bestätigt worden.

In Hamburg kamen am Mittwoch Abend mit einem Dampfer 14 holländische Heizer - Kulis - an, welche im Seemannshaus einquartiert wurden.

h. Fäher, 24. Jan. Die am 1. Dez. d. J. ins Leben getretene Gewerliche Heizer - Kulis - an, welche im Seemannshaus einquartiert wurden...

Zu den Wahlen.

Auch im zweiten Berliner Reichstagswahlkreise ist bisher noch keine Einigung der Kartellparteien zustande gekommen.

In München hat am Freitag eine deutschfreisinnige Versammlung erstmalig einen eigenen Kandidaten, Friedrich Seböth,

Halle, den 25. Januar.

Die Festvorstellung am Montag im Stadttheater wird, wie schon mitgeteilt, durch einen Prolog eröffnet.

Mit nächstem Montag nehmen auch die Schulen in Giebichheim den Unterricht wieder auf.

Am Anschlag an die beiden Journalisten-Artikel in unseren letzten Nummern über das 2. Waadburgerische Infanterieregiment Nr. 27 bringen wir den Artikel nochmals in Erinnerung...

Dr. Gerichtsbevollmächtigter Apelt von hier ist gestern zum Bürgermeister von Debertan in Sachen gewählt worden.

Einige Tochter hörte und erkannte seine Stimme. In der Meinung, die Zeit ihres Alleinseins sei zu Ende, verließ sie das Piano und eilte nach dem Zimmer ihrer Mutter.

Sonnenstein folgte Elphine, die eine Flasche mit frischem Wasser und einige Servietten trug, eben dahin, und schon fand er Dora an dem Sopha sitzend, auf dem Marie nun ausgebreitet lag...

„Marie! Geliebte Schwester! Höre mich! O, komm' zu dir - du darfst nicht ferben!“

Sonnenstein legte eine Hand auf die Schulter Doras und rief:

„Verlaß das Zimmer! Fort, fort! Das ist kein Anblick für dich!“

„Ach, Papa, laß mich da!“ flüchte Dora, aber Sonnenstein erfaßte sie und hob sie empor.

„Geh' in dein Zimmer!“ rief er gebieterisch, während Elphine eine Serviette mit Wasser bogte und damit über seine Schläfe und die Stirne Mariens strich...

„Sie kommt zu sich!“ rief sie freudig, aber Sonnenstein erfaßte sie am Arme, führte sie fort nach der Thür, die zu den Zimmern der Mädchen führte und schloß die Thür hinter ihr ab...

„Sie öffnet die Augen!“ - hörte sie ihre Mutter rufen - „Marie, fass' Mutz - erhol' dich!“

Ein dumpfes Stöhnen folgte und Dora zweifelte nicht, daß es von Marie kam.

„Tröstelworte von Frau Hildegard folgten Bemerkungen von Elphine über die Nothwendigkeit, das Wieder Mariens zu lodern und Sonnenstein erklärte, er wolle D' Werner im nächsten Zimmer erwarten.“

eine Neubekleidung der Inspektorstellen auf dem Stadtgottesacker und dem Hofkirchhofe bevor.

„Die junge Garde.“ Hoffe von Eduard Jacobson im Apollo-Clay wurde gestern im Militärtheater von Ersten Male aufgeführt...

Die Festvorstellung am Montag im Stadttheater wird, wie schon mitgeteilt, durch einen Prolog eröffnet.

Mit nächstem Montag nehmen auch die Schulen in Giebichheim den Unterricht wieder auf.

Am Anschlag an die beiden Journalisten-Artikel in unseren letzten Nummern über das 2. Waadburgerische Infanterieregiment Nr. 27 bringen wir den Artikel nochmals in Erinnerung...

Dr. Gerichtsbevollmächtigter Apelt von hier ist gestern zum Bürgermeister von Debertan in Sachen gewählt worden.

Einige Tochter hörte und erkannte seine Stimme. In der Meinung, die Zeit ihres Alleinseins sei zu Ende, verließ sie das Piano und eilte nach dem Zimmer ihrer Mutter.

Sonnenstein folgte Elphine, die eine Flasche mit frischem Wasser und einige Servietten trug, eben dahin, und schon fand er Dora an dem Sopha sitzend, auf dem Marie nun ausgebreitet lag...

„Marie! Geliebte Schwester! Höre mich! O, komm' zu dir - du darfst nicht ferben!“

Sonnenstein legte eine Hand auf die Schulter Doras und rief:

„Verlaß das Zimmer! Fort, fort! Das ist kein Anblick für dich!“

„Ach, Papa, laß mich da!“ flüchte Dora, aber Sonnenstein erfaßte sie und hob sie empor.

„Geh' in dein Zimmer!“ rief er gebieterisch, während Elphine eine Serviette mit Wasser bogte und damit über seine Schläfe und die Stirne Mariens strich...

„Sie kommt zu sich!“ rief sie freudig, aber Sonnenstein erfaßte sie am Arme, führte sie fort nach der Thür, die zu den Zimmern der Mädchen führte und schloß die Thür hinter ihr ab...

„Sie öffnet die Augen!“ - hörte sie ihre Mutter rufen - „Marie, fass' Mutz - erhol' dich!“

Ein dumpfes Stöhnen folgte und Dora zweifelte nicht, daß es von Marie kam.

„Tröstelworte von Frau Hildegard folgten Bemerkungen von Elphine über die Nothwendigkeit, das Wieder Mariens zu lodern und Sonnenstein erklärte, er wolle D' Werner im nächsten Zimmer erwarten.“

„D, daß ich doch nicht wieder erwaht wäre!“

„Die Stimme war schon kräftiger, obwohl leisam zitternd, und Dora bedauerte, daß sie die Thüre nicht öffnen und wieder zu Marie eilen konnte.“

„Sie hat mich wieder erwaht!“ rief sie freudig, aber Sonnenstein erfaßte sie am Arme, führte sie fort nach der Thür, die zu den Zimmern der Mädchen führte und schloß die Thür hinter ihr ab...

„Sie öffnet die Augen!“ - hörte sie ihre Mutter rufen - „Marie, fass' Mutz - erhol' dich!“

Ein dumpfes Stöhnen folgte und Dora zweifelte nicht, daß es von Marie kam.

„Tröstelworte von Frau Hildegard folgten Bemerkungen von Elphine über die Nothwendigkeit, das Wieder Mariens zu lodern und Sonnenstein erklärte, er wolle D' Werner im nächsten Zimmer erwarten.“

[43] in Wien - in New-York.

Roman aus der Geschichtswelt von Kaber Riedel

(Fortsetzung)

27. Kapitel.

Die Wüste weilt.

Die letzten Worte, welche Marie English vor ihrem Dnmachtsniederschlaf gesprochen, schienen in Erfüllung gehen zu sollen.

„Dann will ich sterben!“ so lauteten die verzweiflungsvollen Worte, die aus einem gehobenen Herzen zu kommen schienen...

„Mein Gott! - sie stirbt! - Hilfe! Hilfe!“

Sonnenstein selber war einige Minuten wie starr vor Schrecken, dann eilte er aus dem Zimmer fort, ließ das Kammermädchen Elphine, beschaffte ihm, mit frischem Wasser an seiner Gemahlin zu eilen und sagte bei: „Marie ist ohnmächtig geworden.“

„Lauter von Dora's Pianofield durch ein offenes Fenster zu ihm herüber, und es war der Walzer: „An der schönen blauen Donau“, den sie, nachdem sie lange ein Musikstück von Chopin gehört, jetzt dessen mäde, mit all' ihrer jugendlichen Kraft spielte.“

Neue Sing-Akademie.

Concert
Montag den 3. Februar Abends 7 Uhr im Volksschulsaal.
 „Meeresstille und glückliche Fahrt“ für Chor und Orch. von Beethoven.
 „Frühlingsphantasie“ für vier Solostimmen, Orchester und Pianoforte von Gade.
Grosse Symphonie mit Schloschor (Nr. 9. d. moll) von Beethoven.
 Solisten: Frau Emma Baumann, Operns. aus Leipzig.
 Fri. Clara Nitschalk, Concerts. aus Berlin.
 Herr J. Hübner, Operns. aus Leipzig.
 Herr Otto Scheiper, Operns. aus Leipzig.
 Nummerierte Billets à Mk. 3.00 bei Herrn Meyer & Stock,
 Unnummerierte „ „ 2.00 Poststrasse 9.
 Zu Generalp. Montag 7/11 Uhr „ 2.00 Das. Sperrsitze für die Mitglieder.
 Texte gratis. Ende des Concertes 9 Uhr.

Saalschlossbrauerei.

Giebichenstein.
 Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr
Salon-Concert.
 Entree 30 Pfa. O. Wiegert.

Prinz Carl.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr
Grosses Concert mit Ball.
 Entree 30 Pfa. O. Wiegert.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 26. Januar von Nachm. 4-7 Uhr
Kränzchen.
 Entree frei. Volles Orchester. Von 7 1/2 Uhr ab
Großer Ball mit freier Nacht.
 Paul Jahn.

Gasthof z. Weintraube.

zu Kaisers Geburtstag:
 Fricassée von Huhn,
 Karpen polnisch,
 Hasenbraten.
 Vorzögl. Lager- und Nürnberger Bier.
 Mit gemüthlicher Abend-Unterhaltung ist gekostet.
 Sie mit lobet freundschaftlich ein H. Becker.

Bonifacius-Sammelverein.

Grosses Winterfest
 zum Besten der katholischen Waisen
 in sämtlichen Räumen des Hofjägers
 Sonntag den 2. Februar. Anfang Nachmittags 5 1/2 Uhr.
 Concert, Theater u. humoristische Aufführungen.
 Billets sind im Vorverkauf à 40 Pfa. in den Cigarrenhandlungen von
 A. Neumann, Königstr. 5a, F. Leutner, Alte Promenade 16b u. Theater,
 sowie in der Weinhandlung „Taberna“, Große Klausstr. 7, zu haben.
 Entree an der Kasse 60 Pfa.

Aux caves de France.

Bruderstr. 7 u. Gr. Steinstr. 93,
Kräftiger und billiger Mittagstisch,
 4 Gänge 80 Pf., im Abonnement 90 Pf.
Montag, 27. Januar,
ZUM KAISERFEST:
 Gewählte Mittagstische.
 Speisen à la carte bis 12 Uhr Nachts.
 Diners and Soupers von Mk. 1.50 an.
 Oswald Nier, Hoflieh.

Kameradschaftlicher Kriegerverein von 1870-71

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers
 Wilhelm II. findet Sonntag den 26. d. Mts. in der „Kaiser
 Wilhelm-Halle“ statt, bestehend in Concert und Ball, wozu alle
 unsere werthen Mitglieder sowie Freunde des Vereins freundschaftlich einladet
 Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand.

Krieger-Versicherungs-Verein, Halle a/S.

Sonntag den 26. Januar Abends 7 Uhr
 zur Allerhöchsten Geburtsfeier Seiner Majestät Wilhelm II.
Concert & Theater & Ball
 in den festlich decorierten Räumen des
 Neuen Theaters. Der Vorstand.

Neues Theater
 Mein
Volks-Maskenball
 findet Sonntag den 2. Febr. d. J. statt.
Franz Edel.

„Hofjäger.“
 Heute Sonntag von 1/2 4 Uhr ab
Kränzchen.
 Ergebenst ladet ein J. Herrmann.

Moritz' Restaurant, Harz 48b.
 Heute Sonntag Gesellschaftstag mit Abendunterhaltung. Regel-
 bahn (neu) halte empfohlen. Mittagsstisch 45 h., pro Woche 3 M.
 Achtungsbuch A. Moritz.

Anton Dreher's Bierhalle,
 Barfüßerstr. 5 (Inhaber: Bruno Toepel) II. Eing.: Gr. Ulrichstr. 58.
 Sonntag früh von 10 Uhr an
Würzburger Bockbier u. Speckkuchen.

Krieger-Verein zu Halle a/S.
 Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.
 findet am Montag den 27. d. Mts. von 8 Uhr Abends ab Commers
 im Vereinslokal „Eiskeller“ statt, wozu die Kameraden zum zahlreichen
 Erscheinen erjucht werden.
 Der Vorstand. J. A. Fischer, Vereinsführer.

Germania, Verein wirl. Krieger Halle a/S.
 Montag den 27. Januar er. zur Feier des Geburtstages Sr.
 Majestät Kaiser Wilhelm II. Abends 8 Uhr im Vereinslokal, Große
 Wallstraße Nr. 1, Krieger-Commers, wozu alle Krieger, die einen
 Selbstzug mitgemacht haben, mit ihren Familien eingeladen sind.
 Der Vorstand. J. A. C. Lange.

Metallarbeiter-Kranken-Kasse.
 Filiale Giebichenstein.
 Unter Kränzchen mit freier Nacht findet Sonntag den 26. d. Mts.
 im Vereinslokal (Schade's Schützenhaus) statt, wozu einladet
 Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Lippig'sche Brauerei
Mischbier-Sachertbräu
aus dem besten Rohmaterial

Passendorf.
„Deutscher Hof.“
 Sonntag den 26. Januar
Humoristisches Concert
 von dem bekannten Künstler aus Halle.
 Auftreten des Baues-Smit-Hermanns.
 Alles Hohere Bettel. E. Winkel.

Schmidt's Restaurant
 Gde. v. Friedrichstr. u. Unterberg
 Neue elegante Bedienung.

Gesundbrunnen.
 Sonntag den 26. Januar von 4 Uhr
 an Tanzmusik. Franz Kohl.

Nassauer Hof
 Grünstraße 5.
 Montag
 den 27. Januar
Schlachtfest,
 wozu erp. einladet
 Ph. Dietrich.

Zweck's Restauration.
 Nächsten Montag erster großer
 Narren-Abend, verbunden mit komi-
 schen Vorträgen.

Tindenhof Cröllwitz.
 Sonntag v. 4 Uhr ab Tanzkränzchen
 zum Besten eines Bienenbienen.

Haase's Hôtel.
 Großes Vereinszimmer noch
 einige Abende der Woche frei.

Lehrerverein.
 Sitzung den 28. Januar.
 Tagesordnung: 1. Verbandskultur
 nebst ihrer Bedeutung. 2. An-
 meldung von Vorträgen. 3. Mittagsessen.

Victoria-Theater.
Elektrische Beleuchtung.
 Sonntag den 26. Januar 1890
 mit neuer Ausstattung
 zum dritten Male

Die junge Garde.
 Pöffe mit Gelang in 4 Akten
 von C. Jacobini und L. Uly.
 Musik von F. Hoff.
 Montag den 27. Januar 1890
 zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät
 Kaiser Wilhelm II.
 Hierauf:

mit neuer Ausstattung
 zum vierten Male
Die junge Garde.
 Pöffe mit Gelang in 4 Akten.
 In Vorbereitung:

Das Mädchen vom Dorfe.
 Lebensbild mit Gelang von Heigler.

Walhalla-Theater
 Direction: Sebald & Hubert.
 Nur für wenige Tage
 außerordentliches Auftreten
 der

Osrani-Truppe,
 Original-Excentriques.
 Herren Fredericks, Gloss und
 La Bal, amer. Besterkünstler. - Miss
 Zephora, Barytontänzerin auf dem
 sich bewegendem electro-mechan. Tramp.
 Hr. Barnum mit seinen sechs abge-
 richteten Hunden-Doggen. - Kräutlein
 Clara Conrad, Neger- und Walzer-
 tänzerin. Herr Georg Rösser,
 Gesangsbarock.
 Aufführung 7 Uhr. Beginn der
 Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonn- u. Feiertag Nachm.
 von 4-7 Uhr
Nachmittags-Vorstellung.
 Jeder Erwachsene hat das Recht, hierzu
 ein Kind frei mitzubringen.

Jeden Sonn- und Feiertag
 Vormittags von 12 bis 1/2 2 Uhr
Grosser Frischoppen
 der

Frei-Concert.
 Wegen Todesfall der Kaiserin
 ist der 31. Jan. um 27. unterjanz.
 Etödorf. F. Frische.

Stadt-Theater.

Sonabend den 25. Januar
 128. Vorst. 96. u. 97. Farbe blau.
 Anfang 7 1/2 Uhr
Krieg im Frieden.

Sonntag den 26. Januar
 Nachm. 3 1/2 Uhr bei balden Abendessen:
Der geheime Agent.
 Lustspiel in 4 Aufzügen von Gaudländer
 Berlin.

Alfred, regier. Herzog v. Rhinab.
 Die Herzogin-Witwe
 (eine Mutter) . . . C. Wagner.
 Prinzessin Eugenie . . . C. Wagner.
 Wichte der Herzogin . . . A. Hiller a. G.
 Graf Steinhilber, ex-
 ter Minister . . . R. Friedrich.
 Graf Ostar, dessen
 Neffe . . . A. Hofmann.
 Der Zerhöfliche . . . C. Friedau.
 Ein geheime Rath . . . C. Friedau.
 Der Kammerherr vom
 Dienst . . . C. Margraf.
 George, Kammerbedi-
 ener des Herzogs . . . A. Schumacher.
 Kammerdiener . . . C. Brinkmann.
 Herzogin . . . C. Brinkmann.
 Kammerfrau der Her-
 zogin . . . C. Heinrich.
 Kammerherren . . . R. Adjuanten
 Diener und Jäger.
 Ort der Handlung: Am Schloß des
 Herzogs. Zeit: Die Gegenwart.

Die Puppenfee.
 Abends 7 1/2 Uhr
 129. Vorst. 34. Vorst. außer Abonnement.
Robert der Teufel.
 Große Oper mit Ballet in 5 Akten
 von Schick und Delavigne.
 Musik von Meyerbeer.
 Berlin.

Robert, Herzog der
 Normandie . . . G. Staeben.
 Bertolan, sein Freund A. Stierlin.
 Naimbaut, ein junger
 Landmann aus der
 Normandie . . . M. Czerny.
 Albert, ein Ritter . . . F. Böhl.
 Naimbauts Schwester . . . R. Vogtbaum.
 Alice, ein Landmädchen
 aus der Normandie . . . M. Probst.
 Ein Wolfenherd . . . A. Voigt.
 Ritter, Hofdamen, Edmosen.

Die Puppenfee.
 Am 3. Akt. Ballet.
 Stimmte Personen im Ballet:
 Der Prinz von Granada G. Brinkmann.
 Helena . . . M. Kubold.
 Vagen, Nonnen, Landleute, Wachen,
 Jäger.
 Scene: Palermo. Zeit: 13. Jahrhundert.

Montag den 27. Januar
 130. Vorst. 96. u. 97. Farbe gelb.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Zum Geburtstage des Kaisers:
Inselüberfälle von G. M. v. Weber.
Feß-Protog.
 gesprochen von Valentin Weiss.
 Lebendes Bild. - Nationalhumor.
 Hierauf:

Die Hermannschlacht.
 Vaterländisches Schauspiel in 5 Auf-
 zügen von H. v. Kleist. Musik von Hiller.
 Berlin.

Herrmann, Fürst der
 Thüringer . . . F. Rinald.
 Hunnen, seine Ge-
 mahlin . . . M. Weis.
 Hunn, / seine A. Antkor.
 Adelhart, / Knaben C. Rietau.
 Günthard, sein Rath C. Dob.
 Hunn, dessen Sohn C. Schneider.
 Gaher, Henschliche . . . A. Engelmann.
 Anführer . . . M. Bächter.
 Gertrud, Brauen der
 Hunn, / Hunnen C. Jung.
 Hermanns
 Verbündeter . . . C. Nüder.
 Altarin, sein Rath . . . G. Greger.
 Hunn, ein unheimlich
 Hauptmann . . . C. Brinkmann.
 Wolf, Fürst der Ratten
 Thierstamm, Fürst der
 Cicambrer . . . C. Margraf.
 Dagobert, Fürst der
 Marier . . . C. Dredle.
 Selgar, Fürst der
 Hunnen . . . C. Brandt.
 Fürst, Fürst, Gimbun . . . F. Böhl.
 Guntar, Fürst der
 Hunnen . . . M. Stierlin.
 Altrian, Fürst der
 Hunnen . . . A. Voigt.
 Hunn, Hunn, vö-
 mischer Feldherr . . . M. Friedrich.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . C. Hofmann.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . F. Schumacher.
 Hunn, römischer
 Anführer . . . C. Friedau.
 Hunn, ein Waffner . . . A. Berner.
 Hunn, Hunn . . . C. Wagner.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . C. Dalwig.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . M. Zimmermann.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . M. Greger.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . G. Winter.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . M. Schöne.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . M. Zimmermann.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . C. Heinrich.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . M. Schumacher.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . C. Hilling.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . M. Wagner.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . M. Wagner.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . M. Wagner.
 Hunn, Hunn, Hunn . . . M. Wagner.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.

auf
 und
 Prei
 Exp
 von
 D
 mit
 nicht
 von
 rebe
 fies
 25.
 gende
 Bedi
 prä
 für
 über
 wält
 gebad
 die
 möge
 Crisp
 M
 gegen
 Wir
 finde
 des
 zugie
 gang
 dem
 Wän
 wird
 fall,
 werte
 Urid
 die
 werd
 D
 haben
 mehr
 und
 daß
 an
 einer
 gefeh
 ist
 Reife
 dem
 hat
 feier
 vative
 von
 Herr
 Wäse
 vorze
 auf
 Wäse
 der
 jünger
 und
 den
 entbe
 Reibe
 ist
 befrag
 von
 J
 freit
 Wäse
 liber
 damit
 gefäh
 ist
 vieren
 die
 freit
 Herr
 folger
 der
 töme
 Ein
 stark
 Wä
 rolant
 und
 Spyl
 Prinz
 Ueber
 Ding
 ariffe,
 Etrel
 Oelm